

Eifersüchteleien

JohanxJudai

Von CarpathianWolf

erste und letzte

Joa hier ist er also endlich x__x° mein zweiter One Shot der schon am Donnerstag da sein sollte. Aber ich dachte mir da ich am Sonntag (25.3.) in Urlaub fahre tipp ich ihn vorher noch schnell und stell ihn on.

Er ist wie der erste OS auch, meiner lieben Hopeless_Johan gewidmet!

Der nächste ist dann unsrem Zirkel gewidmet~ ^____^
(hoffen wir das der Urlaub mich inspiriert!)

okay ohne weitere Umschweife oder so hier der OS, der länger als der erste ist (und besser find ich ^^)

P.S: ür etwaieg Tippfehler bzw generelle Fehlerchen sorry keiner meiner Beta-Leser war da!

x__x° und meine Freundin pennt schon auf meiner Couch!
gomen neh schon mal im vorraus!

One Shot 02 (ich hab Schwierigkeiten mit Titeln -__-" wer Ideen hat an mich bitte!)

Part 1

„Wie konntest du mir das nur antun?“ Johan stand völlig aus der Ruhe gebracht vor Judai. Sein Atem ging schneller und seine Muskeln waren angespannt. „Ich liebe dich! Ich liebe dich so sehr, dass es schon fast wieder schmerzt! Dann erfahre ich so etwas...“ Johan konnte und wollte seine Gefühle nicht unterdrücken und lies den Tränen aus Leid und Wut freien Lauf. „Jo- Johan! Warte lass es mich erklären! Du hast da was komplett falsch verstanden!“ Judai versuchte sein Bestes um Johan etwas erklären zu wollen, was ganz eindeutig gewesen war aus seiner Sicht.

~Flashback~

Johan war gerade vom Kartenshop auf dem Weg zu Judai. //Er freut sich sicher, wenn er das sieht.// Gutgelaunt marschierte er auf die Osiris red Unterkunft zu. Unterdessen spielte sich etwas merkwürdiges in Judais Zimmer ab.

Jun stand schwer genervt vor Judai. Wie hatte der Braunhaarige es nur geschafft ihn dazu zu überreden?

„Nein nicht so! Pass doch auf Judai!“ Manjoume versuchte dem ungeschickten Judai gerade den Walzer beizubringen. „Warum willst du das eigentlich lernen?“ Jun beäugte seinen Gegenüber skeptisch. „N-naja...also...weißt du...“ Judai druckste rum. „Versprich es niemandem zu sagen! Johan und ich sind verlobt!“ Judai strahlte Jun glücklich an und seine Wangen bekamen einen zarten Rotschimmer. Der Schwarzhaarige zuckte leicht zusammen. „Ihr- ihr seit verlobt? Aber...ich meine...warum? Wollt ihr nicht lieber warten?“ „Hm?“ fragend blickte Judai zu seinem Freund. „Wir sind uns sicher!“ lächelt er nun wieder.

Jun, dessen Blick sich gegenüber Judai verändert hatte, zog diesen dicht an sich. „Ich...“ er nahm Judas Gesicht in seine Hände und küsste ihn. Just in diesem Moment öffnete sich die Tür des Zimmers und Johan trat ein. „Ju-Judai?“ geschockt über das was er sah lies er die Karten zu Boden fallen. Judai stieß Jun leicht von sich weg und sah erschrocken zu seinem verlobten. „Johan?!“ Angesprochener wusste gar nicht, ob er nun weglaufen, Jun verprügeln oder Judai anschreien sollte. Sein Atem ging unregelmäßig, sein Herz raste und in seinem Inneren mischten sich Gefühle wie Wut, Trauer, Enttäuschung, Liebe und Hass. Ohne wirklich zu realisieren was geschah übernahmen seine Beine die Kontrolle und er lief davon. Judai rief ihm irgendetwas hinterher ohne das er es verstand.

~Flashback Ende~

Nun standen sich beide einen Tag nach diesem Vorfall gegenüber „Ich habe euch in Flagranti erwischt! Da gibt es nichts zu erklären!“ Judai wollte den völlig gefühlsaufgelösten Johan in seine Arme nehmen um ihn zu beruhigen. Der Schwede aber schlug die Hände des Japaners, die er so liebte, wenn sie ihm Zärtlichkeiten schenkten, energisch von sich. „Lass mich einfach in Ruhe!“ Mit diesen Worten drehte Johan Judai den Rücken zu und lief davon. Judai sah seinem geliebten hinterher und musste sich selbst zusammenreißen nicht zu weinen.

Sein Johan weinte wegen ihm. „Johan...verzeih mir...“ Dabei war alles nur ein Missverständnis. Gedankenverloren starrte Judai mit traurigem Blick auf seine Hand und auf den Ring, welchen er leicht hin und her drehte.

~Flashback~

Es war eine schöne sternenklare Nacht gewesen. Judai sank erschöpft und keuchend in die Laken seines Bettes. Kleine Schweißperlen hatten sich auf seiner warmen, weichen Haut gebildet. An seinen erhitzten Körper schmiegte sich ein zweiter ebenso heißer Leib. Johan strich Judai zärtlich eine Haarsträhne aus dem Gesicht. Auch er war außer Atem von dem eben leidenschaftlichen Liebesspiel, welches beide vor wenigen Minuten genossen hatten.

Der Schwede holte tief Luft um wieder zu Atem zu kommen. „Ich liebe dich Judai, mehr als alles andere.“ Liebevoll flüsterte er ihm diese Worte zu und küsste ihn voller

Gefühl, bevor Judai ihm antworten konnte.

Der Japaner lächelte in den Kuss und löst ihn. „Ich liebe dich auch Johan.“ Jedoch hatte Judai nicht mit dem gerechnet, was nun passierte. Ungläubig blickte der Braunhaarige auf ein kleines Kästchen, welches Johan ihm präsentierte.

„Ich...habe lange darüber nachgedacht und bin mir ganz sicher. Ich will mein Leben mit dir verbringen!“ Völlig überrascht und etwas überrumpelt starrte Judai nun auf den silbernen Inhalt des Kästchens. „W-was...Johan?“ Er sah zu seinem Gegenüber. „Willst du...mich heiraten?“ Johan war etwas bang, immerhin wusste er nicht wie sein Liebster darauf antworten würde. Judai kullerten Freudentränen über die Wangen und er konnte nur noch nicken. Johan sichtlich erleichtert und glücklich über diese Antwort, nahm den Ring aus dem Kästchen und steckte ihn seinem Verlobten vorsichtig an. „Ab jetzt gehörst du für immer mir.“ Schmunzelte der Europäer. „Ich habe vorher schon dir gehört Eifersuchts-kun.“ Judai grinste leicht, während Johan ihm sanft die Tränen vom Gesicht küsste und schließlich seine Lippen Judais legte.

~Flashback Ende~

„Es darf nicht so enden! Es darf überhaupt nicht enden!“ Judai war entschlossen seinen Johan zurück zugewinnen. So sicher wie sich Johan in dieser Nacht war, so entschlossen und sicher war er sich nun auch. Nun stellte sich die Frage: Wie sollte er Johan alles erklären, wenn dieser nicht mit sich reden lies?

Part 2

Johan saß zusammen mit Jim am Strand im von der Sonne aufgewärmten Sand.

„Du solltest...noch mal mit ihm reden Johan und einen entgeltigen Schlusstrich ziehen!“ Der Australier sah den Europäer von der Seite an. „Einen Schlusstrich?! Das...kann ich nicht! Ich liebe ihn viel zu sehr. Er ist...mein Lächeln...mein Leben!“ Johans Blick schweifte über das tiefblaue Meer.

//Mein Herz fühlt sich an, als würde es zerspringen...//Der Wind trug einen leichten Salzgeruch mit sich und ließ einige von Johans Haarsträhnen tänzeln.

„Ich...gehe zurück bis dann.“ Johan erhob sich und klopfte sich den Sand ab, bevor er losging zurück Richtung der Unterkünfte. Jim sah ihm hinterher und überlegte wie er es wohl anstellte, dass der Schwede endlich seine Gefühle erwidern würde.

Judai suchte unterdessen angestrengt nach Johan. Er wollte aufbiegen und brechen mit ihm reden auch wenn dieser ihn anschreien würde. //Wo steckt er nur? Ich habe doch wirklich so gut wie alles nach ihm abgesucht!// Seufzend lief Judai Richtung Unterkunft. Er bemerkte noch nicht mal, wie Manjoume ihm folgte.

„Judai warte!“ Jun hielt Judai an der Schulter sanft auf, sodass dieser stehen bleiben musste. Johan sah die beiden schon von weitem beieinander stehen.

Er wusste in diesem Moment genau was er wollte, nämlich Jun vermöbeln. Er rannte auf die beiden zu, verpasste Jun einen mehr als heftigen Stoß, sodass dieser etwas zurückweichen musste, er packte ihn am Kragen seines Mantels nur um auszuholen und ihm einen rechten Hacken zu verpassen, der sich gewaschen hatte.

Manjoume wankte nach hinten und fiel auf seinen Hintern zu Boden. „Lass deine Drecksfinger von Judai! Er gehört mir! Halt dich von ihm fern oder du erlebst dein blaues Wunder!“ Völlig außer sich hatte Johan den Schwarzhaarigen angeschrien. Sein Brustkorb hob sich aufgeregte auf und ab und sein Atem ging schnell.

„Johan-kun!“ Judai umarmte ihn von hinten und hielt ihn fest, aus Angst er würde dem am Boden Liegenden noch mehr antun. „Lass Judai das selbst entscheiden!“ Jun richtet sich auf, wischte sich das Blut vom Mundwinkel und sah herausfordernd zum Schweden.

Zum Glück für Manjoume, wurde Johan von Judai festgehalten. „Ich liebe Johan. Ich würde mich für keinen anderen entscheiden!“ Mit einem Schlag wurde Johan ruhiger. Er drehte sich zu Judai und schlang seine Arme fest um ihn. „Ich liebe dich so sehr. Du bist mein Leben. Wenn du mich je verlassen würdest...ich würde sterben.“ Johan flüsterte diese Worte kaum hörbar. Judai schmiegte sich so dicht wie möglich an seinen Verlobten. Jun sah ein, dass er wohl nie eine Chance bei ihm haben würde und zog sich zurück.

Darf ich es dir jetzt erklären Johan?“ Judai löste die Umarmung ein wenig woraufhin Johan ihn wieder näher an sich drückte. „Johan...“ Der Braunhaarige seufzte leise und beschloss es Johan ein andermal zu erklären. Im Moment zählte nur, dass sie wieder vereint waren und was Judai über Johan gelernt hatte.

Er war verletzlich, als er zugab und sich selbst eingestand. Es gab noch einige Dinge, die Judai nicht wusste über Johan und umgekehrt, aber beide liebten sich so sehr, dass sie bereit wären füreinander ihr Leben zu geben und dies war das einzige das zählte: Sie liebten sich aus vollem Herzen....

ENDE

sooo~ bin offen für jegliche Kritik wie immer ^^

bin in einer Woche mit neuen One Shots und etwaigen ffs am start bis zum 1. april

koffer pack

schnapp und rauskuller

ab in Urlaub~

Autoren brauchen das auch! XD